

Mainz, 01.12.2015

Antrag 2035/2015/1 zur Sitzung Stadtrat am 02.12.2015

Erweiterte Grünanlage anstatt Hotel (ÖDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Ernst-Ludwig-Platz sowie auch der Deutschhausplatz sind von jeglicher Bebauung, auch von einer Bebauung durch ein Hotel, freizuhalten.
2. Die vorhandene Grünanlage sollte zudem erweitert werden, indem u.a. der vorhandene Springbrunnen zurückgebaut wird.

Begründung:

Das Gelände um das Kurfürstliche Schloss, das Amtsgericht und den Landtag ist für Mainz von großer architektonischer Bedeutung. Vorhandene Sichtachsen müssen erhalten bleiben. Ein Hotelkomplex würde die historisch bedeutenden Gebäude entwerten.

Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz bezeichnet den erwogenen Bau eines Hotelkomplexes an dieser Stelle gar als einen „städttebaulichen Jahrhundertfehler“ und verweist auf die Notwendigkeit, dass Schlossbauten im wahrsten Sinne des Wortes Freiraum bräuchten, um ihren ursprünglichen Charakter als bauliche Besonderheit nicht zu verlieren. Ein Schlosspark ist zudem überregionaler Anziehungspunkt für Touristen.

Da Mainz im Vergleich zu den Nachbarstädten wenig Grün aufzuweisen hat, steht die Option offen, den in die Jahre gekommenen Jubiläumsbrunnen zurückzubauen und dafür an gleicher Stelle die Grünanlage durch zusätzliche Neuanpflanzungen aufzuwerten. Der Betrieb des Jubiläumsbrunnens, erbaut in den 1960er Jahren, verursacht Gesamtkosten von 7.100 Euro pro Jahr. Diese Kosten werden nicht von der Stadt gedeckt. Laut Angaben auf der Internetseite „Brunnenspende“ auf der städtischen Homepage gibt es bisher auch keine Spender, die für den Betrieb des Brunnens aufkommen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender